Obstfax 22/2023

17.07.2023

Allgemeine Informationen

Nächster Obstfax:
Der nächste Obstfax erscheint am 02.08.2023

Feldtag Schlachters:
Morgen am Dienstag 18. Juli 2023 findet in Sigmarszell der Feldtag Schlachters statt. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Einladungsflyer im Anhang.

KOB-Obstbautage:
Am 19. Und 20. Juli finden die KOB-Obstbautage statt. Für eine bessere Planung bitten die Veranstalter sich formlos unter veranstaltungen@kob-bavendorf.de anzumelden.

Wetter:
Nach den teils heftigen Gewittern der letzten Tage, sollte es gemäss Prognose diese Woche wieder ruhiger werden. Es bleibt mehrheitlich trocken, die Temperaturen fallen unter die 30°- Marke und es kann auch etwas bedeckt sein.

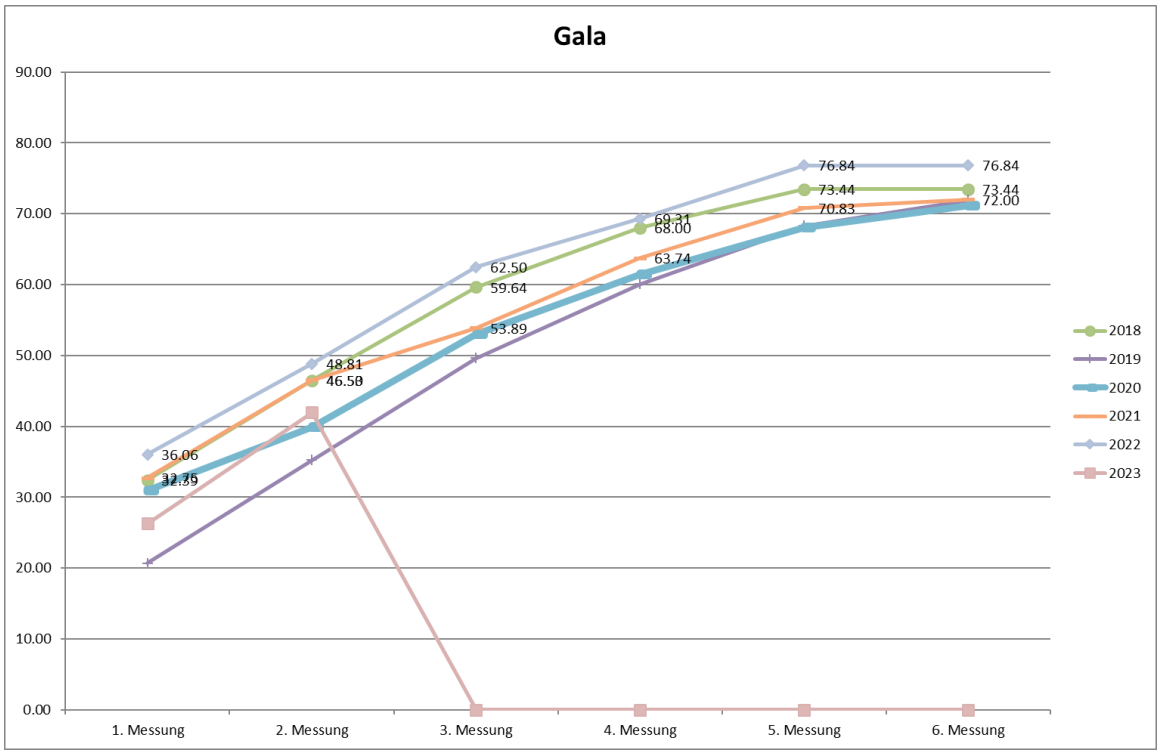
Überwachung Quarantäneorganismen:
Es gibt immer wieder neue Krankheiten und Schädlinge die über verschiedene Wege in die Schweiz eingeschleppt werden. Diese gilt es so gut wie möglich zu überwachen und falls nötig zu bekämpfen. Dazu werden jedes Jahr auch Kontrollen in gefährdeten Anlagen durchgeführt. Dieses Jahr wurden 6.4 ha Steinobstfläche im Thurgau auf die drei Schadorganismen Feuerbakterium (*Xylella fastidiosa*), Nordamerikanischer Pflaumenrüssler (*Conotrachelus nenuphar*) und Asiatischer Moschusbockkäfer (*Aromia moschata*) kontrolliert. Es wurden keine verdächtigen Symptome entdeckt. Trotzdem gilt es die Augen offen zu halten und Verdachtsfälle zu melden.

Arenenberg 8, 8268 Salenstein
T +41 58 345 85 00, beratung.arenenberg@tg.ch
www.bbz-arenenberg.ch

Kernobst:

Fruchtgrössen

Wir sind kurz vor der dritten Fruchtgrössenmessung (19.07.2023). Die Niederschläge der vergangenen Woche waren für den Grössenzuwachs wichtig. Aktuell messen wir bei Gala im Durchschnitt 50-55 mm. Die anderen Sorten sind in der Grösse vergleichbar. Braeburn liegt ein paar Millimeter zurück, hat aber auch noch etwas Zeit. Trotz trockener Witterung sind wir auf Kurs. Die Fruchtgrössen liegen im Mittelfeld der letzten Jahre. Deformierte und oder stehengebliebene Früchte können nun optisch gut am Baum unterschieden werden. Ein zweiter Durchgang lohnt sich in vielen älteren Ertragsanlagen. Voraussetzung ist eine gute Instruktion des Personals (zu entfernende Beispielfrüchte pro Sortenblock sammeln und zeigen).



Abschlussbehandlungen / Pilzkrankheiten:
Die Niederschläge der letzten Woche haben den Fungizidbelag vielerorts abgewaschen und das Infektionsrisiko erhöht. Aus diesem Grund steht nun wieder die nächste Fungizidbehandlung an.

Wetterstation	**Niederschlagsmenge** in mm/m^2 (10.07.-17.07.2023)
Berg	38
Dettighofen	67
Dozwil	63
Güttingen	99
Mammern	52
Neukirch-Egnach	60
Opfershofen	51
Steinebrunn	58
Thundorf	84
Zihlschlacht	70

Die Reife des Kernobstes schreitet voran und es wird Zeit auch an die Abschlussbehandlungen zu denken. Wichtig ist, die speziellen Weisungen der Abnehmer zu beachten.
In trockenen Jahren ist die Calcium Einlagerung verringert und es kommt vermehrt zu Stippe. Um Stippe vorzubeugen, kann Calciumblattdünger eingesetzt werden.

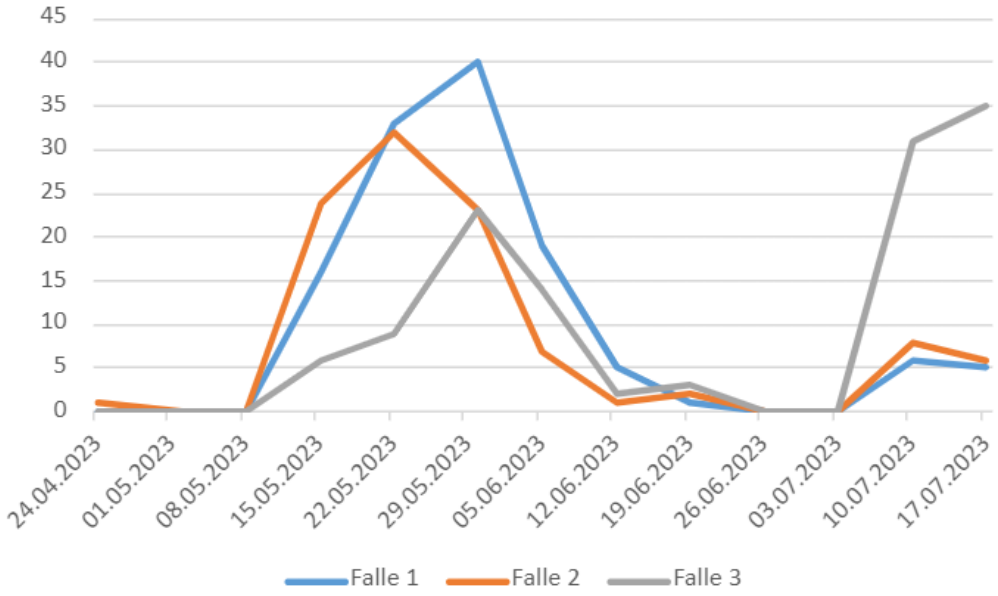
ÖLN:
Zur Verfügung stehen folgende Wirkstoffe:
Captan, Folpet, SDHI + Captan, Trifloxystrobin + Captan/Folpet, Fludioxonil

Die Wartefristen bei Captan, Folpet, SDHI und Trifoxystrobin betragen 3 Wochen, Moon Privilege solo hat eine Wartefrist von 2 Wochen.
Fludioxonil (Saphire) hat eine Wartefrist von 8 Tagen
Beachten Sie die Einschränkungen der Abnehmer.

BIO:
- Schwefelsaure Tonerde + Netzschwefel gegen Schorf, Mehltau, Marssonina, Lagerkrankheiten; Wartefrist 3 Wochen
- Kalium-Biocarbonat + Netzschwefel gegen Regenflecken, Schorf, Mehltau; Wartefrist 8 Tage
- Schwefelkalk gegen Schorf, Mehltau, Marssonina, Regenflecken, Lagerkrankheiten; Wartefrist 3 Wochen
- Aureobadidium pullulans, Laminarin haben Teilwirkung gegen Lagerkrankheiten und können 2-3 Wochen vor der Ernte eingesetzt werden; Wartefrist 3 Tage

Apfelwickler:
Bereits können erste Bohrlöcher der 2. Generation gefunden werden. In nicht verwirrten Parzellen sind jetzt Behandlungen mit Granuloseviren gegen die 2. Generation Apfelwickler angezeigt. Behandlungen nach 6-8 Sonnentagen wiederholen.

Pfennigminiermotte:
Die Eiablage der zweiten Generation findet gerade statt. Neue, kleinere Minen / Flecken sind bei einem Befall also jetzt zu sehen.
Wir führen derzeit Bekämpfungsversuche gegen die Pfenning- oder Fleckenminiermotte durch. Die Resultate sind noch ausstehend.



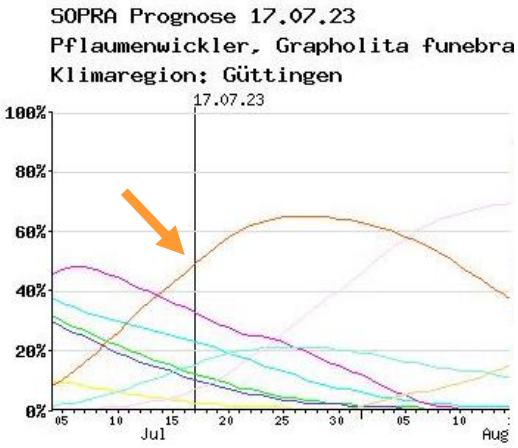
Steinobst

Cacacks Schöne

Dabrovice

Vegetation:
Die Aprikosenernte neigt sich langsam dem Ende zu, spätere Sorten sind noch verfügbar. Auch die Kirschenbäume leeren sich. Aktuell laufen vielerorts die Abschlusserntearbeiten der Sorte Kordia. Die Zwetschgen befinden sich in der BBCH-Skala 77 (Fruchtwachstum) bis 81 (Beginn der Fruchtreife).

Pflaumenwickler:
Der Flug der Pflaumenwickler hält an (orange Linie). Die erste Behandlung wurde vielerorts letzte Woche durchgeführt. Eine zweite Behandlung steht nach 14 Tagen wieder an.
Wo noch keine Behandlung durchgeführt wurde, jetzt unbedingt applizieren.



ÖLN:
Für die Bekämpfung kommen die beiden Wirkstoffe Emamectinbenzoat (Affirm, Rapid, Atac) und Spinetoram (Zorro, gemäss Allgemeinverfügung, Achtung Auflagen beachten!) in Frage. Um Rückstände auf den Früchten zu reduzieren, empfehlen wir zwei Behandlungen mit dem gleichen Wirkstoff zu fahren. Zudem gilt es die Wartefristen einzuhalten.

Kirschessigfliege:
Es gilt nach wie vor die Hygienemassnahmen einzuhalten. Bei starkem Befall kann mit Spritzungen unterstützt werden, um die nachfolgenden Sorten zu schützen.
Vor der Zwetschgenernte kann eine Behandlung Sinn machen, hier unbedingt die Wartefristen einhalten.

ÖLN:
Die Allgemeinverfügung bewilligt den Einsatz von Acetamiprid (Gazelle SG, Oryx Pro, Pistol, Barritus Rex) gegen die Kirschessigfliege. Die Wartefrist bei Kirschen beträgt 1 Woche, und bei Zwetschgen 2 Wochen.

BIO:
Zur Bekämpfung der Kirschessigfliege kann laut Allgemeinverfügung Spinosad (Audienz, Elvis) eingesetzt werden. Die Wartefrist beträgt eine Woche.

Fruchtmonilia:
Die reifenden Zwetschgen sollten nun vor Fruchtmonilia geschützt werden. Gegebenenfalls kann die Behandlung mit der Pflaumenwickler-Behandlung kombiniert werden.

ÖLN:
a) Strobilurine: Trifloxystrobin (Moon Sensation, Flint, Tega) dürfen in den Zwetschgen mit einer Wartefrist von 3 Wochen angewendet werden.
b) Auch die SSH-Fungizide (Slick, Bogard, Difcor 250 EC, Lumino, Rondo HG, Sico, Divo, Moon Experience) in Kombination mit Captan oder Dithianon (Delan WG, Dithianon 70 WG, Atollan, Legan WG, Rucolan) wirken gegen Fruchtmonilia. Auch hier gelten die Wartefristen von 3 Wochen.
c) Fenpyrazamin (Prolectus) und Fenhexamid (Teldor) können mit Netzmittel gegen Fruchtmonilia in Kulturen ohne Abdeckung mit einer Wartefrist von 10 Tagen eingesetzt werden (unter Plastikfolie 3 Wochen).

BIO:
Kaliumbicarbonatprodukte (Armicarb, Vitisan, GHEKKO) haben in Kombination mit Netzschwefel eine Teilwirkung gegen Monilia.

Zwetschgenrost:
Zur Behandlung des Zwetschgenrosts empfiehlt sich ein Mittel, welches auch gegen Fruchtmonilia zugelassen ist um die Behandlung zu kombinieren (ausgenommen Dithianon).

ÖLN:
a) Trifloxystrobine (Flint, Tega) dürfen in den Zwetschgen mit einer Wartefrist von 3 Wochen angewendet werden. Achtung: nicht mit Netzmittel mischen!
b) Difenoconazol (Slick, Bogard, Difcor 250 EC, Lumino, Rondo HG, Sico, Divo) in Kombination mit Captan oder Dithianon können ebenfalls mit einer Wartefrist von 3 Wochen angewendet werden.
c) Dithianon (Delan WG, Dithianon 70 WG, Atollan, Legan WG, Rucolan) ist gegen Zwetschgenrost zugelassen.

Fachstellen Obstbau und Beeren TG / SH

	Tel.	**Anwesend**	**Beratungsbereiche** (Grobraster)
Müller Urs	058 345 85 10		Pflanzenschutz / Steinobst
Ackermann Anja	058 345 85 11	Mo / Di	Bioobstbau / Ökologie, Pflanzenschutz
Leumann Reto	058 345 85 12	Mo - Do	Kernobst , Projekte, Schätzungen
Nölly Marlis	058 345 85 16		Kernobst, Mostobst, Projekte, Versuche
Schmid Katja	058 345 85 45		Unterricht, Steinobst
Stadler Patrick	058 345 85 41		Betrieb Güttingen, Obstmodule

Wyss Carole	058 345 85 36	Mo / Fr	Allgemeine Beerenberatung
Mannale Michael	058 345 85 13	variabel	Betriebskonzepte, Bewässerungsfragen